

Anfrage

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landesrat DI Ludwig Schleritzko

betreffend **Auszahlungen der Hochwasserhilfen**

Die Zerstörung, die das Hochwasser vom September 2024 in Niederösterreich angerichtet hat, ist enorm. Expertinnen und Experten beziffern die Höhe der Schäden sowohl in privaten Haushalten wie auch Betrieben nach ersten Einschätzungen auf mindestens 1,3 Milliarden Euro.

Aus ersten Erfahrungsberichten ist bekannt, dass das Verfahren der Auszahlung der Hochwasserhilfen an Betroffene doch längere Zeit in Anspruch nimmt. Gerade bei höheren Summern, die über die Gebietsbauämter abgewickelt werden müssen, kommt es zu Verzögerungen. Schadenskommissionen sind nach wie vor im Land unterwegs, um die Schäden zu ermitteln.

Laut Meldung vom 14. Oktober 2024 wurden bis dahin bereits 100 Mio. Euro an Hilfgeldern ausbezahlt.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. An wie viele betroffene private Haushalte und an wie viele Betriebe bzw. öffentliche Eigentümer wurden in den ersten 2 Wochen nach der Hochwasserkatastrophe Hochwasserhilfsgelder ausbezahlt und in jeweils welcher Höhe?
2. An wie viele betroffene private Haushalte und an wie viele Betriebe bzw. öffentliche Eigentümer wurden in der 3. Woche nach der Hochwasserkatastrophe Hochwasserhilfsgelder ausbezahlt und in jeweils welcher Höhe?
3. An wie viele betroffene private Haushalte und an wie viele Betriebe bzw. öffentliche Eigentümer wurden in der 4. Woche nach der Hochwasserkatastrophe Hochwasserhilfsgelder ausbezahlt und in jeweils welcher Höhe?
4. An wie viele betroffene private Haushalte und an wie viele Betriebe bzw. öffentliche Eigentümer wurden bis zur Woche der Anfragebeantwortung nach der Hochwasserkatastrophe Hochwasserhilfsgelder ausbezahlt und in jeweils welcher Höhe?